

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Riemchen- Klebe- und Armierungsmörtel

Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1

- Wasser abweisend
- Farbton: grau



## Anwendungen

- für akurit Wärmedämm-Verbundsysteme
- zum Kleben und Armieren von Dämmplatten
- zum Verkleben der Riemchen im Systemaufbau
- zum Beschichten von Perimeterdämmplatten im Sockelbereich
- für außen und innen

## Eigenschaften

- erfüllt die Anforderungen für hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel der Klasse C1 E gemäß DIN EN 12004
- "3in1-Funktion": Kleben und armieren der Dämmplatten sowie Verlegen der Riemchen mit einem Produkt
- mineralisch
- hohe Klebkraft
- spannungs- und schwindarm
- hohe Standfestigkeit
- leichte Verarbeitung
- witterungs- und UV-beständig
- faserarmiert

## Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

## Untergrund

### Geeignete Untergründe

- Mauerwerk aller Art
- Beton
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- organisch gebundene Oberputze, Kunstharzputze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).

### Vorbereitung

- Nicht tragfähige Putze und Anstriche, lose Teile, Staub und Verschmutzungen sind zu entfernen.

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Verarbeitung

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

### Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

### Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Kleben von Dämmplatten: Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kammbett auf planebenen Untergründen oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Der Klebeflächenanteil muss mindestens 60% betragen. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.
- Armieren von Dämmplatten: Armierungsmörtel mit geeignetem Werkzeug in Schichtdicke gemäß WDVS-Zulassung auftragen und Armierungsgewebe einlegen. Vor einer weiteren Überarbeitung eine Standzeit von mindestens 7 Tagen, abhängig von den Witterungsbedingungen, einhalten.
- Einlegen von Armierungsgewebe: Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.
- Verklebung der Riemchen: Nach dem Aushärten der Armierungsschicht, Standzeit mindestens 7 Tage, kann die keramische Bekleidung angesetzt werden. Die Verklebung erfolgt hohlraumfrei im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating-Verfahren). Auf die erhärtete Armierungsschicht wird mit einer Zahntraufel (10x10x10 mm) ein ca. 3 bis 5 mm dickes Klebemörtelbett vorgezogen, in das innerhalb von 10 Minuten der Belag einzulegen ist. Auf die Rückseite des Belags wird eine ca. 1 mm dicke Kratzspachtelung aufgebracht, bevor er in das frische Mörtelbett eingelegt und angedrückt wird. Nach dem Ansetzen der Bekleidung muss die Schichtdicke des Klebemörtels mindestens 3 mm und maximal 5 mm betragen. Die Fugen sind ausreichend tief, mindestens in Bekleidungsstärke, flankensauber auszukratzen.

### Verarbeitbare Zeit

- ca. 1 Stunde
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

### Trocknung / Erhärtung

- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

# akurit SK-R

## Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

### Hinweise

- Bei der Verarbeitung des Produkts in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.
- Klebemörtel nicht in die Plattenfugen quellen lassen. Ggf. sofort entfernen.
- Weitere Ausführungshinweise zur Verarbeitung des Produkts im WDVS siehe Broschüre "WDVS - Grundlagen und Planung".
- Bei der Verwendung als Beschichtung im Sockelbereich ist die Armierungslage mit einem zusätzlichen Feuchteschutz bis 5 cm über spätere Geländeoberkante einzukapseln.

### Lieferform

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

### Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

### Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
  - ca. 5,6 kg/m<sup>2</sup> zum Kleben
  - ca. 7,0 kg/m<sup>2</sup> pro 5 mm Putzdicke zum Armieren
- Ergiebigkeit: ca. 880 l Nassmörtel pro t
- zur Verklebung der Dämmplatten:
  - ca. 5,6 kg/m<sup>2</sup> bei 40%igem Klebeflächenanteil und 10 mm Schichtstärke
  - ca. 8,4 kg/m<sup>2</sup> bei 60%igem Klebeflächenanteil und 10 mm Schichtstärke
  - ca. 7 kg/m<sup>2</sup> bei vollflächiger Verklebung und 5 mm Schichtstärke
- zur Verklebung der Riemchenbekleidung:
  - ca. 5,6 kg/m<sup>2</sup> bei vollflächiger, hohlraumfreier Verklebung und 4 mm Schichtstärke
- zur flächigen Armierung/Beschichtung:
  - ca. 7 kg/m<sup>2</sup> pro 5 mm Schichtstärke
- Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds, Dämmstoffes und Belags sowie der Verarbeitung und kann in der Praxis abweichen. Genauere Werte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

### Technische Daten

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| <b>Produkttyp</b>   | Normalputzmörtel GP           |
| <b>Kategorie</b>  | CS IV                         |
| <b>Körnung</b>  | 0 – 1 mm                      |
| <b>Wasserbedarf</b>   | ca. 6,0 l pro 25 kg/Sack      |
| <b>Festmörtelrohichte</b>                                   | ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>    |
| <b>Druckfestigkeit</b>                                      | ≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>       |
| <b>Brandverhalten</b>                                       | A2                            |
| <b>Haftzugfestigkeit</b>                                    | ≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>      |
| <b>Kapillare Wasseraufnahme</b>                             | W <sub>2</sub> gemäß EN 998-1 |
| <b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>                         | 15/35 (Tabellenwert EN 1745)  |
| <b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%</b> | ≤ 0,61 W/(mK)                 |
| <b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=90%</b> | ≤ 0,66 W/(mK)                 |

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### Sicherheits- und Entsorgungshinweise

#### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

#### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

#### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.